

# Globale



Mittelhessen

Das globalisierungskritische Filmfestival

## 2018

26. Januar bis  
10. Februar

Bad Nauheim  
Biebertal-Königsberg  
Dillenburg  
Gießen  
Gladenbach  
Lohra-Damm  
Marburg  
Niederwetter  
Reiskirchen-Saasen  
Weilburg  
Wetzlar



[www.globalemittelhessen.de](http://www.globalemittelhessen.de)

## **INHALT**

Spielorte .....	3
Editorial .....	4
Eröffnungsveranstaltung.....	6
Filme .....	7
kooperationsfilm »Uni goes Globale« .....	43
Unsere besonderen Veranstaltungsorte .....	44
Impressum .....	49
Programmübersicht .....	50

## **EINTRITT**

Auf allen Veranstaltungen wird, sofern nicht anders gekennzeichnet, ein Kostenbeitrag von 5 Euro (ermäßigt nach Selbsteinschätzung: 3,50 Euro) erhoben. Eine Fünferkarte ist für 15 Euro erhältlich. Karten gibt es nur an der Abendkasse.

\* Wir benutzen für die gendergerechte Sprache das Gender-Sternchen, um damit der Vielfalt und auch dem Kontinuum in der Kategorie Gender bzw. Geschlecht gerecht zu werden.

### **Bad Nauheim (BN)**

#### **Fantasia Filmtheater**

Kurstraße 3  
61231 Bad Nauheim  
[www.kino-badnauheim.de](http://www.kino-badnauheim.de)

### **Biebertal-Königsberg (KÖ)**

#### **Hof Struppbach**

35444 Biebertal-Königsberg  
(Wegbeschreibung auf  
[Globalemittelhessen.de](http://Globalemittelhessen.de))

### **Dillenburg (DI)**

#### **Gloria Kinos**

Bismarckstraße 2  
35683 Dillenburg  
[www.dillenburg-cineprog.net](http://www.dillenburg-cineprog.net)

### **Gießen (GI)**

#### **Kino Center Gießen**

Bahnhofstraße 34  
35390 Gießen  
[www.kinopolis.de/gi](http://www.kinopolis.de/gi)

#### **DGB-Haus**

Dachsaal  
Walltorstraße 17  
35390 Gießen  
[www.ali-giessen.de](http://www.ali-giessen.de)

### **Gladenbach (GL)**

#### **Ver.di Bildungszentrum**

Schlossallee 33  
35075 Gladenbach  
[www.verdi-gladenbach.de](http://www.verdi-gladenbach.de)

### **Lohra-Damm (LD)**

#### **Caspersch Hof**

Fronhäuser Straße 12  
35102 Lohra Damm  
[www.caspersch-hof.de](http://www.caspersch-hof.de)

### **Marburg (MR)**

#### **Kino Capitol**

Biegenstraße 8  
35037 Marburg  
[www.cineplex.de](http://www.cineplex.de)

#### **Waggonhalle**

Rudolf-Bultmann Straße 2A  
35039 Marburg  
[www.waggonhalle.de](http://www.waggonhalle.de)

### **Niederwetter (NW)**

#### **Villa Burgwald**

Waldweg 10  
35083 Wetter-Niederwetter

### **Reiskirchen - Saasen (RS)**

#### **Projektwerkstatt**

Ludwigstraße 11  
35447 Reiskirchen-Saasen  
[www.projektwerkstatt.de](http://www.projektwerkstatt.de)

### **Weilburg (WB)**

#### **Delphi Filmtheater**

Hainallee 10  
35781 Weilburg  
[www.kinoweilburg.de](http://www.kinoweilburg.de)

### **Wetzlar (WZ)**

#### **Phantastische Bibliothek**

Turmstraße 20  
35578 Wetzlar  
[www.phantastik.eu](http://www.phantastik.eu)

# Editorial

Filme gegen die politische Winterstarre: Das Dokumentarfilmfestival GLOBALE MITTELHESSEN ermuntert ab dem 26. Januar zum neunten Mal zum Sehen, Diskutieren und Aktivwerden. Und das mit gleich drei neuen zusätzlichen Spielorten: Biebental-Königsberg, Lohra-Damm und Dillenburg.

Im Festivalprogramm finden sich in diesem Jahr drei regionale Schwerpunkte. Zum einen sind gleich sechs Filme mit USA-Bezug zu entdecken, die sich vor allem mit historischem und aktuellem Rassismus, Migration aus Lateinamerika oder Widerstand gegen die Dakota Access Pipeline auseinandersetzen. Sie dokumentieren eine widerständige Seite der USA, in der die Bewegungen gegen Rassismus, Ausgrenzung und Umweltzerstörung auch nach einem Jahr Trump-Regime sehr lebendig bleiben. Das gilt auch für den zweiten Festival-Schwerpunkt, die Türkei, die thematisch mit drei Filmen im Programm vertreten ist. Neben zwei Filmen über die Demokratiebewegung zeigen wir DIL LEYLA, der den Kampf einer jungen Bürgermeisterin im kurdischen Cizre dokumentiert.

Das südliche und östliche Afrika ist der dritte regionale Schwerpunkt im Festivalprogramm. Während Trump und Erdogan vermeintlich fest im Sattel sitzen, zeigen die vier Filme aus bzw. über Südafrika wie eine neoliberale und immer korruptere Regierungspartei wie der ANC in die Defensive geraten kann. Und das trotz der Tatsache, dass der ANC nach dem Ende der Apartheid lange Zeit quasi ein politisches Monopol hatte, legitimiert durch seinen Kampf gegen das Apartheidregime. Diese Filme bieten viel Gelegenheit über den andauernden Kampf gegen Kolonialismus und seine Kontinuitäten nachzudenken, genauso wie MEMORY IN THREE ACTS, der dem Gedenken an den antikolonialen Befreiungskampf in Mosambik gewidmet ist.

Passend dazu steht das Thema »Neokolonialismus« in Form von Landraub auch am Anfang des Festivals: Der diesjährige Eröffnungsfilm in der Waggonhalle in Marburg ist GRÜNES GOLD – DEAD DONKEYS FEAR NO HYENAS. Am Beispiel Äthiopien wird gezeigt, wie sich ausländische Investoren skrupellos große Ackerflächen aneignen – unterstützt von der äthiopischen Regierung und der offiziellen Entwicklungshilfe. Weitere Filme dieses regionalen Schwerpunkts sind GHOSTLAND und THANK YOU FOR THE RAIN. In letzterem

begegnen wir einer kenianischen und kleinbäuerlichen Perspektive auf den Klimawandel und die Weltklimakonferenz in Paris 2015. Der Film bildet damit einen reizvollen Kontrast zu GUARDIANS OF THE EARTH, der einen komplexen Einblick in das Innenleben einer solchen Mega-Konferenz ermöglicht.

Mit diesem Fokus auf den afrikanischen Kontinent setzen wir bewusst ein deutliches Zeichen gegen allgegenwärtige Diskurse in Bezug auf Afrika, die sich darauf beschränken, Afrika als »Chancenkontinent« zu promoten, wobei mit »Chancen« lediglich neue Investitionsmöglichkeiten für Konzerne gemeint sind. Diese Privatinvestitionen gelten neuerdings als Allheilmittel, um eine vermeintliche »Entwicklung« des Kontinents voranzutreiben. KONZERNE ALS RETTER verdeutlicht diesen Zusammenhang sehr eindrucksvoll. Gleichzeitig sollen diese Investitionen angeblich auch dazu beitragen, Migration nach Europa zu verhindern, was überhaupt das zentrale Motiv in den Afrika-Diskursen ist. Dagegen versucht die GLOBALE, den eigenen Blick von Geflüchteten und Migrant\*innen auf ihre Situation und ihre Geschichten zu vermitteln. In LIFE ON THE BORDER halten sieben Jugendliche aus Camps von Geflüchteten an der Grenze zwischen Syrien und dem Irak ihre Lebensrealitäten in filmischen Miniaturen fest. #MYESCAPE wurde aus Aufnahmen montiert, mit denen Flüchtende die Stationen ihrer Flucht selber mit dem Handy dokumentiert haben.

Diese Beispiele zeigen: Es ist technisch viel einfacher geworden, selber Bilder zu produzieren, auch billiger. Das eröffnet immer wieder ganz neue Chancen, den hegemonialen Diskursen die eigenen Sichtweisen von unten entgegen zu setzen. Und sie auch zu verbreiten, anderen zugänglich zu machen, in einen Austausch zu treten. Dieser Idee und Aufgabe widmet sich die GLOBALE MITTELHESSEN seit ihrer Gründung. Wir laden Euch herzlich ein, Euch auf dem Festival auch in diesem Jahr wieder genau daran engagiert zu beteiligen. Wir wünschen Euch und uns neue Perspektiven sowie spannende und anregende Diskussionen und Begegnungen!

# Eröffnungsveranstaltung

Aufgrund der positiven Rückmeldungen aus dem letzten Jahr wird es auch dieses Jahr bei der Eröffnungsveranstaltung am 26.01. in der Waggonhalle ein kulinarisches Rahmenprogramm geben. Nach dem Film DEAD DONKEYS FEAR NO HYEANAS – GRÜNES GOLD und dem anschließenden Gespräch mit dem Regisseur Joakim Demmer sorgt diesmal die eat well organisation (EWO) aus Würzburg gegen eine freiwillige Spende für das leibliche Wohl.

Die EWO setzt sich für die Lebensmittelversorgung von Geflüchteten in Krisengebieten ein. Um dies verwirklichen zu können, findet in regelmäßigen Abständen eine SoKü (solidarische Küche) auf Spendenbasis statt. Gerettete Lebensmittel werden bei thematisch wechselnden Veranstaltungen zu veganen Gerichten verarbeitet. Die Mitglieder der EWO arbeiten rein ehrenamtlich und die Spenden gehen zu 100% ins Projekt und in die Einrichtung und Instandhaltung einer mobilen Küche, um unabhängig von Veranstalter\*innen die SoKü deutschland- und europaweit und in Krisengebieten anzubieten. Die EWO sieht ihre Aufgabe auch darin, die Lebensmittelverteilung mitzugestalten und die Überproduktion an Lebensmittel dorthin zu bringen, wo sie benötigt wird. Durch Kooperationen unter anderem mit Foodsharing kann die EWO durch die regelmäßig stattfindenden SoKüs Lebensmittelabfälle aktiv reduzieren.

Mehr Infos unter: [www.eatwellorganisation.wordpress.com](http://www.eatwellorganisation.wordpress.com)





# #MYESCAPE

Deutschland 2016 | Elke Sasse | 90 Min | OmdtU

#MYESCAPE dokumentiert Fluchtwege auf direkte und eindrucksvolle Weise. Er nutzt dafür Videomaterial, das nicht von Filmemacher\*innen oder Journalist\*innen stammt, sondern von den Flüchtenden selbst. Für viele Menschen auf der Flucht ist das Mobiltelefon ein unverzichtbares Mittel zur Organisation ihrer Flucht. Es dient dem Transport von Erinnerungen an das Zurückgelassene und an die einzelnen Fluchtstationen. In den sozialen Netzwerken kursieren zahllose Clips, die nicht über, sondern von der Flucht nach Deutschland erzählen, nicht aus sicherem Abstand, sondern aus unmittelbarer Nähe. #MYESCAPE hat solche Fluchtgeschichten gesammelt: von der Heimat, vom Abschied, den verschiedenen Stationen der Flucht, der Ankunft und den ersten Eindrücken in Deutschland. Die Geflüchteten kommentieren ihr Filmmaterial mit ausführlichen Interviews. So entsteht ein eindruckliches Bild aus nächster Nähe von Menschen auf der Suche nach Sicherheit.

**Migration | Fluchtrouten | Europa**

**GI** 28.1. 18:00 | **RS** 5.2. 18:00



## A MEMORY IN THREE ACTS

Mosambik 2016 | Indadelso Cossa | 64 Min | OmengU

Mosambik erlangte 1975 nach langem bewaffneten Kampf die Unabhängigkeit von Portugal. Noch zu Kolonialzeiten, in den 1960er Jahren, richtete eine Brigade der portugiesischen Geheimpolizei PIDE, genannt KULA, in der Hauptstadt Maputo ein Folterzentrum in der Vila Algarve ein. Dort wurden unzählige Freiheitskämpfer\*innen verhört, gefoltert und ermordet. Für den Film A MEMORY IN THREE ACTS kehren einige der damaligen politischen Gefangenen nach 40 Jahren an den Ort ihrer Folter zurück. Ihre Bereitschaft, über ihre damaligen Erlebnisse vor der Kamera zu reden, wirkt wie eine Therapie gegen ihre Traumata. Der Film führt in bedrückenden Bildern durch die Ruinen des Folterzentrums, gefolgt von den Erzählstimmen der Widerstandskämpfer und begleitet von eindrucksvoller Musik. Die Mischung aus Archivmaterial, aktuellen Aufnahmen und Erzählungen der Zeitzeug\*innen belegt facettenreich ein koloniales Trauma, dessen Wunden noch immer nicht geheilt sind.

**Menschenrechte | Kolonialismus | Mosambik**

MR 31.1. 18:00

# AUDIENCE EMANCIPATED: THE STRUGGLE FOR THE EMEK MOVIE THEATER

Türkei 2016 | Firat Yücel / Emek Bizim Istanbul Bizim Initiative | 47 Min | OmengU

Im Mittelpunkt dieser Chronik steht der Kampf um die Rettung des 100 Jahre alten Emek-Kinos, eines der wichtigsten kulturellen Wahrzeichen Istanbuls, das im Zuge der staatlichen Städtebaupolitik Erdoğan's einem neuen Einkaufszentrum zum Opfer fallen soll. Die beteiligten Aktivist\*innen dokumentieren ihren Widerstand, als das Gebäude trotz gewaltiger öffentlicher Proteste 2010 zum Abriss freigegeben wird. Regisseur Firat Yücel hat dieses Bildmaterial gekonnt aufgearbeitet, um eindrucksvoll spürbar zu machen, was der Ausgangspunkt für den »Ungehorsam« der Bevölkerung war: Das Recht der Bewohner\*innen auf Selbstbestimmung, gesellschaftliche Teilhabe und auf ihre Stadt als lebendigem, kulturellen Ort. Der Kampf um den Erhalt des Emek-Kinos wird zu einem Schlüsselereignis für weitere politische Entwicklungen in der Türkei. Als nächstes drückt sich der Widerstand gegen Erdoğan's Aushöhlung gewachsener urbaner Strukturen in den massiven Protesten im Gezi-Park und auf dem Taksim-Platz aus.

**Widerstand | Kultur | Türkei**

**GI** 1.2. 18:00



# AWAKE, A DREAM FROM STANDING ROCK

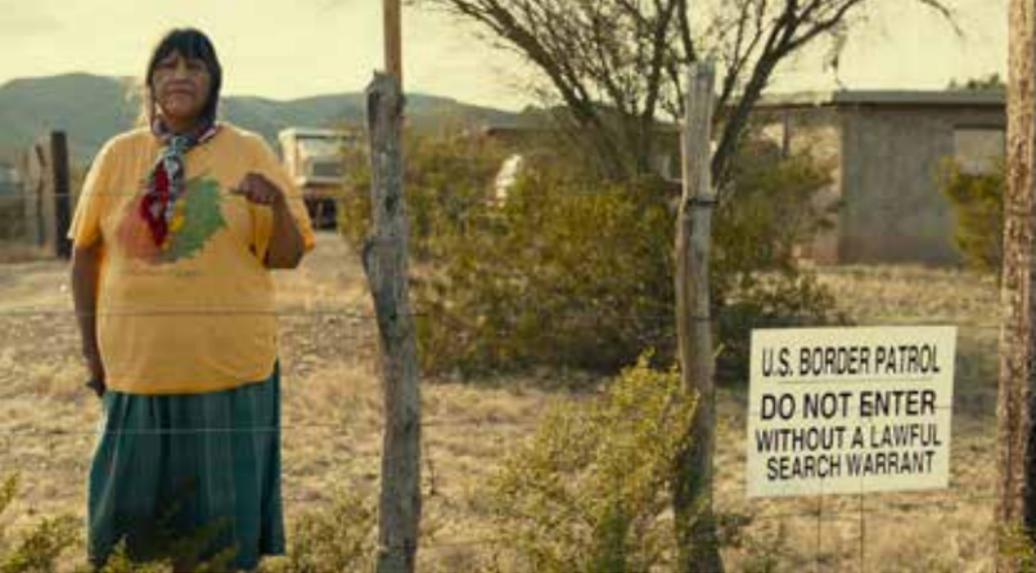
USA 2017 | Josh Fox | 84 Min | Englisch

Das Widerstandscamp von »Standing Rock« bildete 2016 das Zentrum des Widerstands gegen den Bau der »Dakota Access Pipeline«. Die Sioux der Standing Rock Reservation wehren sich gegen den Bau der Pipeline, die über die Grabstätten und das heilige Land ihrer Vorfahren verlaufen soll. Der Plan für die Pipeline sieht vor, den Lake Oahe zu unterqueren und stellt eine Gefahr für die Wasserversorgung des Reservats und bestehende Ökosysteme dar. Im Laufe des Jahres wuchs das Camp auf über 3.000 Menschen an, die sich friedlich gegen die Umweltzerstörung einsetzten. Über 100 Gemeinschaften der Native Americans, Umweltorganisationen und Menschenrechtsaktivist\*innen kämpften gemeinsam und gestalteten selbstorganisiert den Alltag im Camp. Standing Rock wurde zu einem Symbol und zur Inspirationsquelle der globalen Bewegung für Klimagerechtigkeit. Der Film erzählt die dramatische Geschichte des Protests aus der Perspektive der Aktivist\*innen und der Camp-Gemeinschaft vor Ort.

**Widerstand | Umwelt | USA**

**GI** 29.1. 18:00 | **MR** 30.1. 20:30





## BORDERLAND BLUES

Deutschland, USA 2016 | Gudrun Gruber | 73 Min | OmdtU

Im Hügelland der Sonora Wüste an der US-amerikanischen Grenze zu Mexiko werden jährlich die menschlichen Überreste hunderter Migrant\*innen geborgen. Sie sterben bei dem Versuch, sich hier in die USA durchzuschlagen. Die hochtechnologisierte Sicherheitspolitik der Grenzschutzbehörde zieht ihre Spuren weit ins Inland hinein und die Menschen leben zwischen Überwachungsanlagen, Terrorangst und mit dem bereits 1.100 km langen Grenzzaun, dessen Bauarbeiten sich weiter fortsetzen. Die angespannte Lage im Grenzland hat die Einwohner\*innen längst in zwei Lager geteilt. Die einen verlangen noch mehr »Grenzsicherheit«, die anderen fordern mehr humanitäre Hilfe. BORDERLAND BLUES erzählt aus der Sicht der Wüstenbewohner\*innen von einem Leben am geographischen Rand der Vereinigten Staaten. Er begleitet Einheimische, NGOs und selbsternannte paramilitärische Grenzwächter auf ihren Wegen durch das Grenzgebiet.

Migration | Grenzregime | USA

GI 27.1. 18:00



## DEAD DONKEYS FEAR NO HYENAS – GRÜNES GOLD

Deutschland 2017 | Joakim Demmer | 80 Min | OmdtU

Ein dokumentarischer Thriller über die rücksichtslosen Methoden des Landraubs. Ackerland gilt global als das neue »Grüne Gold«. Und einer der profitabelsten Hotspots in diesem Business ist Äthiopien. Der Film begleitet einen äthiopischen Umweltjournalisten und zeigt Landgrabbing als eine moderne Form der Kolonisierung, bei der sich ausländische Investoren ohne jeden Nutzen für die lokale Bevölkerung große Ackerflächen aneignen. Auf Exporterlöse hoffend überlässt die äthiopische Regierung Millionen Hektar von angeblich ungenutztem Land den Investoren. Versprochen werden dabei Wohlstand und Entwicklung. In der Realität aber bleiben Bäuer\*innen zurück, die von dem Land, auf dem sie seit Generationen lebten, mit Gewalt vertrieben wurden. Sie kämpfen verzweifelt um den Erhalt ihres Landes, ihrer Kultur, ihres Lebens. EU, Weltbank und internationale Entwicklungsagenturen tragen zu diesem Desaster mit milliardenstarker Unterstützung bei.

**Menschenrechte | Landraub | Äthiopien**

**MR** 26.1. 19:30 | **GI** 27.1. 20:30 | **RS** 7.2. 18:00 | **BN** 1.2. 19:30 | **KÖ** 5.2. 20:00 | **LD** 10.2. 18:30

# DEPORTATION CLASS

Deutschland 2017 | Carsten Rau, Hauke Wendler | 84 Min | Deutsch

Sie kommen in der Nacht, reißen Familien aus dem Schlaf und setzen sie in ein Flugzeug: »Zuführkommandos« von Polizei und Ausländerbehörden haben im vergangenen Jahr 25.000 Asylbewerber\*innen aus Deutschland abgeschoben. DEPORTATION CLASS begleitet solche »Rückführungsaktionen« im Rahmen der immer häufiger durchgeführten Sammelabschiebungen. Von der Planung in deutschen Amtsstuben über die meist nächtlichen Abholungen bis hin zur Ankunft der Betroffenen in ihrem Herkunftsland werden die verschiedenen Stufen einer Abschiebung dokumentiert. Der Film zeichnet aber nicht nur ein präzises, nüchternes Bild dieser Abschiebungen. Er gibt auch denjenigen ein Gesicht, eine Stimme und damit ihre Würde zurück, die in den Fernsehnachrichten nicht zu Wort kommen: Menschen wie Gezim, der in Deutschland auf eine bessere Zukunft für seine Kinder hoffte und ohnmächtig zusehen muss, wie sein Traum zerplatzt. Oder die Familie von Eldor und Angjela, die nach der Abschiebung in Albanien ins Bodenlose stürzt.

**Migration | Asyl | Abschiebung**

**MR** 1.2. 18:00 | **RS** 5.2. 20:30 | **GL** 7.2. 19:30



# DIAS Y NOCHES ENTRE GUERRA Y PAZ

Kolumbien 2017 | Uli Stelzner | 75 Min | OmdtU

In Kolumbien soll der längste Krieg Lateinamerikas mit einem Friedensvertrag zwischen Regierung und Guerilla beendet werden. In einem Referendum wird der Vertrag aber mit knapper Mehrheit abgelehnt. Der Film entstand in den Tagen rund um das Referendum. Regisseur Uli Stenzler dokumentiert eine Reise durch Kolumbien und sammelt Erinnerungen der Bevölkerung an die vergangenen Jahre des Krieges. Er spricht mit der vom Krieg massiv betroffenen Landbevölkerung, den Bewohner\*innen der großen Städte, Demonstrant\*innen gegen die FARC und ihren Anhänger\*innen. Kann ein Friedensprozess mit all seinen Tücken gelingen angesichts der sozialen Ungleichheiten Kolumbiens und einer bloß formalen Demokratie im Rahmen des Neoliberalismus? Auf diese Fragen geben die Menschen unterschiedliche Antworten und stellen vor allem die soziale und wirtschaftliche Zukunft des Landes und die politische Partizipation in den Mittelpunkt. Diese sind von weitaus größerer Bedeutung als ein Friedensnobelpreis oder die einfache Unterschrift unter einen Friedensvertrag.

**Gesellschaft | Friedensprozess | Kolumbien**

GI 2.2. 20:30





## DIE STADT ALS BEUTE

Deutschland 2016 | Andreas Wilcke | 82 Min | Deutsch | mengU

Von London bis New York gilt Berlin plötzlich als »the place to be«. Das weckt Begehrlichkeiten. Jeder will hier wohnen und viele wollen sich hier eine Wohnung kaufen, die – verglichen mit »zu Hause« – spottbillig ist. Ehemaliger staatlicher Wohnungsbestand wird privatisiert und Mietwohnungen werden zu Eigentum. Welten prallen aufeinander und Paralleluniversen tun sich auf. Der Film dokumentiert über vier Jahre mit beeindruckenden Bildern die rasanten Veränderungen durch diesen Immobilienboom. Er befragt die verschiedenen Akteure, begleitet Makler, Investoren und Kaufinteressenten bei der Schnäppchenjagd und Mieter\*innen beim Gang durch die Institutionen. Der Zuschauer ist quasi live dabei, wenn im Zeitraffertempo eine ganze Stadt umgekrempelt wird.

Wirtschaft | Gentrifizierung | Berlin

MR 30.1. 18:00 | GI 31.1. 19:00 | RS 6.2. 18:00



## DIL LEYLA

Deutschland 2017 | Asli Özarslan | 71 Min | OmdtU

Der Dokumentarfilm *DI LEYLA* porträtiert die 27-jährige Leyla Imret bei ihren politischen Bemühungen, den Friedensprozess zwischen der kurdischen Bevölkerung der Türkei und der Regierung voran zu treiben. Leyla wurde in der türkischen Kleinstadt Cizre nahe der syrisch-irakischen Grenze geboren und wuchs mit den heftigen, bewaffneten Auseinandersetzungen zwischen PKK und Militär auf. Nachdem ihr Vater in einem Gefecht mit dem türkischen Militär ums Leben gekommen ist, schickte ihre Mutter die damals 5-Jährige nach Deutschland, um sie vor den anhaltenden Konflikten zu schützen. Dort wächst sie bei Verwandten auf. Zwanzig Jahre später kehrt sie in ihre Heimatstadt zurück und kandidiert für das Bürgermeister\*innenamt. Mit großer Mehrheit wird sie gewählt. Der Dokumentarfilm schwankt zwischen alltäglichen Szenen der Kleinstadtpolitik und den immer wieder aufflammenden Konflikten in und um Cizre. Hoffnungsvolle Momente wie der Wahlerfolg der prokurdischen Partei HDP im Jahr 2015 werden überschattet von der erneuten Eskalation des Krieges im Jahr darauf.

**Menschenrechte | Demokratie | Kurdistan**

**GI** 28.1. 15:30 | **MR** 2.2. 20:30 | **KÖ** 3.2. 20:00

# DREAM EMPIRE

Dänemark 2016 | David Borenstein | 73 Min | OmengU

Sieben Jahre lang folgt DREAM EMPIRE der jungen Chinesin Yana, einer Arbeitsmigrantin vom Lande, die in einem kuriosen Sektor vom chinesischen Bauboom profitieren und ihren eigenen Chinese Dream verwirklichen will: In ihrer Agentur vermarktet sie westliche Ausländer im Unterhaltungsprogramm von Immobilienverkaufsshows. Talent ist dafür nur bedingt erforderlich, Hauptsache die sog. »White Monkeys« schaffen internationales Flair. »Man stelle einen Europäer vor eine Geisterstadt, schon wird sie zur Metropole einer globalisierten Zukunft.« (Sarina Lacaf, DOK.fest München) Das Wohnen in »internationalen Städten« vom Reißbrett mit pseudo-westlicher Wohnkultur bedeute sozialen Aufstieg und Anlagegewinne, versprechen die Makler ihren chinesischen Kunden. Viele, darunter auch Yana selbst, glauben daran und werden zu Spielbällen in der Welt der Immobilienspekulation. Borenstein erzählt nicht nur Yanas, sondern auch seine eigene Geschichte. Denn als Musiker aus Europa ist er selbst ein »White Monkey«, den Yana im Neonlicht von Chinas Boomtown Chongqing anheuert.

**Wirtschaft | Bauboom | China**

**MR** 4.2. 20:30 | **RS** 6.2. 20:30



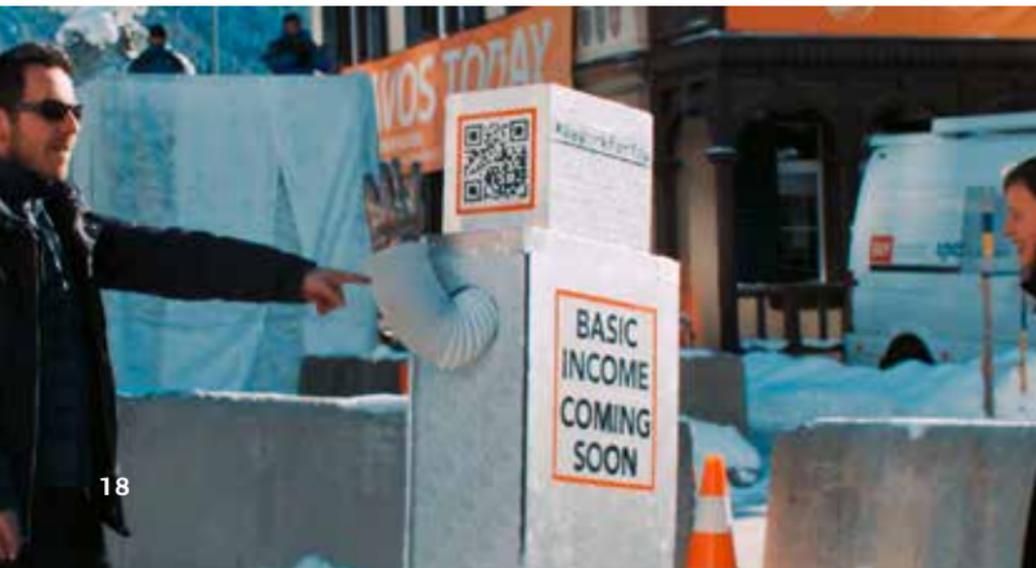
# FREE LUNCH SOCIETY – KOMM, KOMM GRUNDEINKOMMEN

Österreich, Deutschland 2017 | Christian Tod | 95 Min | Deutsch

Was würdest du tun, wenn du ein gesichertes Einkommen hättest? Das bedingungslose Grundeinkommen bedeutet Geld für alle – als Menschenrecht ohne Gegenleistung! Visionäres Reformprojekt, sozialromantische linke Utopie oder neoliberale Axt an den Wurzeln des Sozialstaates? Je nach Vertreter\*in zeigt das Grundeinkommen sehr verschiedene ideologische Gesichter. Entscheidend ist das Menschenbild, das damit verwirklicht werden soll: Inaktivität als lähmendes süßes Gift oder Freiheit von materiellen Zwängen als Chance, für sich selbst und für die Gemeinschaft? Brauchen wir tatsächlich die Peitsche der Existenzangst, um nicht träge vor dem Fernseher zu verkommen? Oder gibt die Erwerbsarbeit unserem Leben Sinn und sozialen Halt, weil wir es seit Jahrhunderten nicht anders kennen? Und weil wir nie gemeinsam die Freiheit hatten, uns anders zu verwirklichen? Der Film vermittelt Hintergrundwissen zu dieser Idee und sucht nach Erklärungen, Möglichkeiten und Erfahrungen zu ihrer Umsetzung.

**Gesellschaft | Arbeit | Alternativen**

**MR** 5.2. 20:30 | **GI** 6.2. 19:00





## FUCK WHITE TEARS

Südafrika, Deutschland 2016 | Annelie Boros | 26 Min | OmengU

Mit dem Vorhaben, einen Film über die Studierendenbewegung in Südafrika zu drehen, reist Annelie Boros nach Kapstadt. Doch sie erfährt nur Zurückweisung: Die Studierenden wollen nicht, dass sie als Weiße einen Film über die vor allem schwarze Protestbewegung macht.

Die Filmemacherin versucht zu verstehen, warum, und zeigt uns einen Film über einen Film, den sie nicht machen konnte. Es geht um seit Jahrhunderten andauernde ungleiche Machtverhältnisse in Südafrika, tief verwurzelten Rassismus und nicht zuletzt um das Filmemachen an sich.

**Widerstand | Selbstreflexion | Südafrika**

GI 30.1. 18:00



## GHOSTLAND – REISE INS LAND DER GEISTER

Deutschland 2016 | Simon Stadler, Catenia Lermer, Sven Methling | 86 Min | OmdTU

Für die Ju/ˆHoansi, eine Jahrtausende alte Gemeinschaft in der namibischen Kalahari-Savanne, änderte sich ihr gesamtes Leben, als die Apartheid-Regierung ihnen 1989 das Jagdrecht entzog und sie dadurch zur Sesshaftigkeit zwang. Farmzäune durchziehen seitdem das Land. Jetzt liegt eine der raren Einnahmequellen im Tourismus. So führen sie Reisegruppen durch ihr Dorf, stellen ihre Tänze und sich selbst vor, werden beobachtet, bestaunt und fotografiert. Mit dem Angebot einer NGO an sie, Namibia zu bereisen, machen die Ju/ˆHoansi erste Reiseerfahrungen. Und mit der Einladung an vier von ihnen, nach Deutschland zu reisen, wechselt die Perspektive endgültig. Zwischen der Boomtown Frankfurt und deutschem Landleben, staunendem Unterwegssein und ruhigem Reflektieren werden aus den Beobachteten nun Beobachtende. Mit einer kaum größer zu denkenden Distanz gehen die vier Ju/ˆHoansi auf eine unterhaltsam-faszinierende Besichtigungstour ins Land der Geister. Und auch wir bekommen die Chance zu einem neuen Blick.

**Menschenrechte | Postkolonialismus | Namibia**

**MR** 29.1. 18:00

# GUARDIANS OF THE EARTH

Österreich, Deutschland 2017 | Filip Antoni Malinowski | 86 Min | OmdtU

Nach 21 Jahren des kontinuierlichen Scheiterns von UN-Klimaverhandlungen treffen 20.000 Unterhändler\*innen aus 195 Ländern auf einem vom Militär geschützten Privatflughafen im Norden von Paris zusammen. Hinter verschlossenen Türen starten die Delegierten einen neuen Versuch, sich auf ein verbindliches globales Abkommen gegen den Klimawandel zu einigen. Der Film zeigt das Ringen um das komplexe Vertragswerk aus der Perspektive von fünf Beteiligten – unter anderem der Chefin der UN-Klimaabteilung, den Unterhändler\*innen von zwei der am meisten von den Folgen des Klimawandels bedrohten Staaten und dem Vertreter Bahrains, eines Öl-Exportlandes. Er gibt einen einzigartigen Einblick in den Prozess hinter verschlossenen Türen und offenbart die Konflikte einer globalisierten Gesellschaft: zwischen Solidarität und nationalen Eigeninteressen, zwischen dem Kampf um kurzfristiges Wirtschaftswachstum auf der einen und dem massiven, langfristigen Verlust an Lebensgrundlagen auf der anderen Seite.

**Umwelt | Klimawandel | Internationale Abkommen**

**GI** 30.1. 20:30



# I AM NOT YOUR NEGRO

USA, Frankreich 2017 | Raoul Peck | 93 Min | OmdtU

Als der US-Schriftsteller James Baldwin 1987 starb, hinterließ er ein Manuskript mit dem Titel »Remember this house«. Das Buch sollte eine persönliche Auseinandersetzung mit den Biografien von Martin Luther King, Malcolm X und Medgar Evers werden, die alle bei Attentaten ermordet wurden. Die persönlichen Erinnerungen an die drei großen Bürgerrechtler verknüpft Baldwin mit einer Reflexion der eigenen, schmerzhaften Lebenserfahrung als Person of Colour in den USA. Der Film schreibt Baldwins Fragment filmisch fort und verdichtet es zu einer beißenden Analyse der Repräsentation von Afro-Amerikaner\*innen in der US-Kulturgeschichte. Baldwins Texte werden als Voice-Over über Archivfotos, Filmausschnitte und Nachrichten-Clips der 50er und 60er Jahre gelegt, die eine Idee vom Ausmaß der rassistischen Ausgrenzung vermitteln und von der Formierung der schwarzen Bürgerrechtsbewegungen in jener Zeit erzählen. In seiner Analyse geht der Film bis in die Gegenwart: zur bis heute permanenten Polizeigewalt gegen Afro-Amerikaner\*innen, zu den Unruhen von Ferguson und Dallas und zur »Black-Lives-Matter«-Bewegung.

**Menschenrechte | Rassismus | USA**

GI 4.2. 18:00





## KONZERNE ALS RETTER

Deutschland 2017 | Caroline Nokel | 90 Min | OmdtU

Erklärtes Ziel der UN ist es, bis 2030 Armut und Hunger weltweit zu beenden. Um das zu erreichen, setzt die staatliche Entwicklungshilfe zunehmend auf die Privatwirtschaft. Der Einsatz unternehmerischen Know-hows kreiere eine Win-win-Situation für alle Beteiligten, so die Befürworter\*innen. Kritiker\*innen halten dagegen, dass das Einbeziehen von Konzernen in die Entwicklungshilfe eine Außenwirtschaftsförderung sei und nicht den Hungernden zugute komme. Die Dokumentation analysiert die politischen Hintergründe öffentlich-privater Partnerschaften in der Entwicklungshilfe. Sie beleuchtet sieben unterschiedliche Modelle der Zusammenarbeit im Ernährungs- und Landwirtschaftssektor in Kenia, Sambia und Tansania. Dabei wird der Missbrauch staatlicher Entwicklungsgelder durch die Industrie aufgezeigt und der Grundkonflikt zwischen industrieller und kleinbäuerlicher Landwirtschaft deutlich. Ist eine Zusammenarbeit von Privatwirtschaft und Staat in der Entwicklungshilfe überhaupt auf eine Art möglich, dass die lokale Bevölkerung tatsächlich von ihr profitiert?

Wirtschaft | Entwicklungshilfe | Ostafrika

BN 30.1. 19:30 | GI 3.2. 18:00 | MR 4.2. 18:00 | RS 8.2. 20:30 | GL 8.2. 19:30



## LIFE ON THE BORDER

Irak 2015 | Hazem Khodeideh u.a. | 73 Min | OmdtU

Der Krieg in Syrien und dem Irak aus der Sicht von Kindern und Jugendlichen: Der berühmte kurdische Regisseur Bahman Ghobadi ermunterte sieben von ihnen, von ihren traumatischen Erlebnissen und dem Leben in den Flüchtlingscamps an der Grenze zwischen Syrien und Irak zu berichten. Dazu gab er ihnen jeweils eine Kamera und unterstützte sie dabei, filmisch ihre Geschichten zu erzählen und zu gestalten. Sie entwickelten die Drehbücher und standen sowohl hinter als auch vor der Kamera. Einige der so entstandenen kurzen Filme haben einen dokumentarischen Charakter, andere hingegen finden eher poetische und abstrakte Bilder. Eines haben die Filme jedoch gemein: Sie alle zeigen die Erfahrungen der Kinder mit dem Krieg und das schwierige Leben in den Flüchtlingscamps. Andererseits entstehen auch immer wieder zuversichtliche und liebevolle Momente, in denen die jungen Regisseur\*innen von ihren Familien, Traditionen oder ihrer Musik berichten.

**Migration | Kinder | Syrien**

**MR** 27.1. 20:30

# M.A.M.O.N. (MONITOR AGAINST MEXI-CANS OVER NATIONWIDE)

Uruguay 2016 | Alejandro Damiani | 6 Min | OmengU

Wir präsentieren den ultimativen Kurzfilm zu Donald Trumps Mauerbau-Plänen und der lateinamerikanischen Antwort darauf! Voller Anspielungen auf Blockbuster à la »Transformers«, »Independence Day« oder »Desperado« und mit professionellen Visual Effects zeigt M.A.M.O.N, wie die aus den USA geworfenen Mexikaner\*innen an der Mauer gegen eine Art »Trumpformer« kämpfen müssen. Jede Hilfe ist willkommen, sei es himmlische, musikalische oder die eines Kampfhuhns...

**Migration | Grenzzaun | USA**

**GI** 27.1. 18:00 | **WZ** 29.1. 19:00 | **MR** 4.2. 20:30



# MACHINES

Indien, Deutschland, Finnland 2016 | Rahul Jain | 71 Min | OmdtU

Durch die Korridore der enormen und verwirrenden Strukturen einer Textilfabrik nimmt die Kamera die Betrachter\*in mit auf eine Reise zu einem Ort der Entmenschlichung durch körperliche Arbeit und intensive Härte. Die Maschinen laufen an 7 Tagen in der Woche 24 Stunden. Die Schichten der Arbeiter\*innen dauern 12 Stunden. Diese gigantische Fabrik im indischen Bundesstaat Gujarat, in deren Inneres kaum Tageslicht dringt, könnte genauso gut der Schauplatz für Dantes Inferno im 21. Jahrhundert sein. In seiner nachdenklich stimmenden und intimen Darstellung zeigt Regisseur Rahul Jain das Leben der Arbeiter\*innen und das Leiden in einer Umgebung, der sie kaum entkommen können. Mit starker visueller Sprache, unvergesslichen Bildern und sorgfältig ausgewählten Interviews der Arbeiter\*innen erzählt Jain eine Geschichte von Ungleichheit, Unterdrückung und der großen Kluft zwischen den Perspektiven der Reichen und der Armen.

Arbeit | Textilproduktion | Indien

WZ 31.1. 19:00 | MR 3.2. 20:30 | GI 4.2. 20:30 | DI 6.2. 18:00 | RS 8.2. 18:00





## MILLIONS CAN WALK

Indien, Schweiz 2013 | Christoph Schaub & Kamal Musale | 88 Min | OmdtU

Hunderttausend Inder\*innen, landlose Bäuer\*innen und Ureinwohner\*innen – die Adivasi – unterwegs zu Fuß. Auf staubigen Straßen, auf dem National Highway, durch Dörfer und Städte. Der im großen Stil betriebene Abbau von Bodenschätzen, das Anlegen immenser Plantagen und mächtige Infrastrukturprojekte haben dazu geführt, dass sie vertrieben und der Grundlagen ihres Lebens beraubt werden.

Jetzt sind sie aus dem ganzen Land angereist, um gemeinsam für eine Existenz in Würde zu kämpfen. Sie trotzen Hitze und Krankheiten, nehmen Entbehrungen auf sich. Die Idee zu dem Marsch geht auf Gandhis Philosophie des gewaltlosen Widerstandes zurück. Er findet international Beachtung. Die Welt kann nicht länger wegschauen.

Für 2020 ist ein weiterer Marsch geplant, diesmal bis nach Europa. Bei der Matinée-Veranstaltung in Wetzlar am 28.1.2018 erfahren wir durch die Liedermacherin Lee Bach und die »Freunde von Ekta Parishad e.V.« (Köln) viel über die Hintergründe und Möglichkeiten zur Unterstützung.

**Menschenrechte | Landlosenbewegung | Indien**

**WZ** 28.1. 11:00



## PRE-CRIME

Deutschland 2017 | Monika Hielscher und Matthias Heeder | 87 Min | OmdtU

Die Handlung des Sci-Fi-Films »Minority Report«, in dem Verbrechen vorhergesagt werden können, ist Realität geworden: Bei der Methode »Predictive Policing« wird prognostiziert, wann und wo ein/e Straftäter\*in zuschlägt. Gefüttert wird der Polizeicomputer dafür mit unseren persönlichen Informationen, die wir täglich freiwillig im Internet preisgeben: Facebook, WhatsApp, Online-Bestellungen etc. In Chicago, London oder München arbeitet die Polizei bereits mit der Analyse von Big Data. Die Regisseur\*innen Monika Hielscher und Matthias Heeder sind für ihren Dokumentarfilm um die halbe Welt gereist und haben Menschen getroffen, die jeden Tag mit dieser Technologie zu tun haben bzw. sie weiterentwickeln. Und sie sprachen mit Menschen, die Opfer von »Predictive Policing« wurden. Wie viel Freiheit sind wir bereit aufzugeben für das Versprechen absoluter Sicherheit? Sind Computer und Algorithmen wirklich die besseren Polizist\*innen?

Gesellschaft | Big Data | Verbrechenprävention

MR 29.1. 20:30

# SANDS OF SILENCE

USA 2016 | Chelo Alvarez-Stehle | 86 Min | OmengU

Ihre journalistische Arbeit über sexuelle Gewalt gegen Frauen bringt die Filmmacherin Chelo Alvarez-Stehle in Kontakt mit der Mexikanerin Virginia Isaias und Anu Tamang aus Nepal. Virginia Isaias wurde mit ihrem Baby im Arm auf offener Straße entführt, eingesperrt und versklavt. Mit Glück gelang ihr nach Monaten die Flucht in die USA. Dort entschied sie sich nach vielen Jahren, für die betroffenen Frauen ihrer Latino-Community zu kämpfen. Anu Tamang wurde mit 16 Jahren als Sexsklavin nach Indien verkauft. Zwei Jahre darauf befreite die indische Regierung sie und 200 weitere junge Nepalesinnen. Zurück in ihrer Heimat gründete sie später die erste Selbsthilfe-Organisation dieser Art in Nepal. Beide Frauen sind mittlerweile mehrfach international für ihre Arbeit ausgezeichnet worden. Chelo Alvarez-Stehle bindet auch die Geschichte ihrer eigenen Familie in den Film ein. In diesem Auseinandersetzungsprozess stößt sie zunächst auf Schweigen und Tabus, die jedoch nach und nach aufgebrochen werden. SANDS OF SILENCE arbeitet mit verschiedensten Stilmitteln, währenddessen sich die drei Erzählstränge immer mehr verbinden, sodass letztlich ein facettenreiches, berührendes filmisches Dokument entsteht.

**Frauen | sexuelle Gewalt | Zwangsprostitution**

GI 31.1. 18:00



# SONITA

Deutschland, Iran, Schweiz 2015 | Rokhsareh Ghaem Maghami | 91 Min | OmdtU

Wenn die 18-jährige Sonita es sich aussuchen dürfte, dann wäre Michael Jackson ihr Vater und Rihanna ihre Mutter. Sonita stammt aus Afghanistan und lebt ohne ihre Familie in Teheran. Ihr sehnlichster Wunsch: eine berühmte Rapperin zu sein. Eine soziale Einrichtung unterstützt sie bei der Überwindung der Flucht-Traumata und bei der Planung ihrer Zukunft. Ihre Familie hat ganz andere Pläne: Für 9.000 \$ soll sie an einen fremden Ehemann nach Afghanistan verkauft werden – die Zeit drängt. Die Familie braucht Geld für die Hochzeit ihres Sohnes. Sonita braucht Zeit, um ihren Traum Wirklichkeit werden zu lassen. Mit einer Geldzahlung gelingt es ihr vorerst, die drohende Rückkehr nach Afghanistan zu verhindern. Diese Zeit nutzt sie, um in Teheran ein Musikvideo aufzunehmen und dieses auf YouTube zu stellen. Der Clip ist ein furioser Aufruf gegen die Zwangsheirat und erhält weltweite Aufmerksamkeit, die das Leben von Sonita entscheidend verändern wird.

**Frauenrechte | Zwangsheirat | Musik**

**MR** 31.1. 20:30





## STRIKE A ROCK

Südafrika 2017 | Aliko Saragas | 87 Min | Englisch

Die Geschichte zweier Freundinnen: Primrose Sonti und Thumeka Magwangqana leben in Marikana in der Nähe der Lonmin Platin-Mine, eine der weltgrößten. 2012 erlangte Marikana traurige Berühmtheit. Die Polizei massakrierte 37 streikende Minenarbeiter, ein traumatisches Ereignis für das neue Südafrika. Die Lebensbedingungen in ihrer informellen Siedlung haben sich seitdem noch weiter verschlechtert. Dagegen kämpfen diese beiden inspirierenden Frauen an. Sie gründen eine Frauenorganisation, nachdem eine Freundin ebenfalls durch die Polizei erschossen wird. Wir sehen, wie sich die beiden zu ganz unterschiedlichen sozialen Anführerinnen entwickeln. Primrose gewinnt einen Parlamentssitz für die neue radikale Oppositionspartei EFF und verlässt Marikana. Thumeka bleibt mit ihrer Furcht und ihrer Rolle als Anführerin im Kampf gegen Lonmin allein zurück. Können es die beiden Frauen mit dem Goliath aufnehmen und sich gleichzeitig die Freundschaft erhalten, die unter dem Druck zu zerbrechen droht?

**Menschenrechte | Arbeitskämpfe | Südafrika**

**MR** 5.2. 18:00



## TEMPESTAD

**Mexiko 2016 | Tatiana Huezo | 105 Min | OmengU**

Eine mexikanische Frau, die vollkommen willkürlich verhaftet wurde, erzählt ihre Geschichte: Nach ihrer Verhaftung brüstete sich die Regierung ihres vermeintlichen Erfolges gegen die organisierte Kriminalität und inhaftierte die Frau in einem Privatgefängnis, das ganz offen unter der Kontrolle des Golf-Kartells steht. Wir sehen die Protagonistin nie, hören nur ihre Stimme während einer langen Busreise durch ein düsteres und wolkenverhangenes Land in einem unsichtbaren Krieg mit unsichtbaren Fronten. Überall finden Kontrollen durch martialisch aussehende Scherwebewaffnete statt, die eine Atmosphäre von permanenter Angst vermitteln. Durch die Bilder dieser Reise entsteht Raum für unsere eigenen Vorstellungen, sie fangen die Ungeheuerlichkeit des Berichts auf. Und plötzlich beginnt der Film mit einer zweiten Geschichte: Eine Zirkusartistin erzählt vom Verschwinden ihrer Tochter, die als Studentin entführt wurde. Ein Film von großer emotionaler und visueller Wucht.

**Menschenrechte | organisierte Kriminalität | Mexiko**

**MR** 27.1. 18:00

# THANK YOU FOR THE RAIN

Norwegen, Kenia 2017 | Julia Dahr & Kisilu Musya | 87 Min | OmdtU

Über fünf Jahre hinweg hält Kisilu Musya, ein Kleinbauer aus Kenia, mit der Kamera das Leben seiner Familie, seines Dorfes und die lokalen Auswirkungen des Klimawandels fest. Er filmt das Auftreten von Dürren, Überschwemmungen und Stürmen. Seine Kinder werden aus der Schule nach Hause geschickt, weil er infolge der Ernteauffälle die Schulgebühr nicht zahlen kann. Dorfbewohner\*innen ziehen Arbeit suchend in die Stadt, familiäre Konflikte häufen sich. Nachdem ein Sturm sein Haus zerstört, beginnt Kisilu ein Gemeinschaftsprojekt von Kleinbäuer\*innen aufzubauen. Er leistet Aufklärungsarbeit zum Klimawandel und versucht durch angepasste Anbaumethoden die negativen Folgen extremer Wetterbedingungen auf die Selbstversorgung seines Dorfes zu mildern. Über seinen Kontakt mit der Filmemacherin Julia Dahr wird er 2015 zur UN-Klimakonferenz nach Paris eingeladen. Mit großen Hoffnungen erstattet Kisilu Bericht vor den Regierenden der Welt.

**Umwelt | Klimagerechtigkeit | Kenia**

**MR** 28.1. 20:30 | **WZ** 29.1. 19:00



# THE END OF MEAT

Deutschland 2017 | Marc Pierschel | 95 Min | Deutsch

Filmemacher Marc Pierschel wagt mit seinem Film den Blick in eine mögliche Zukunft ohne Fleisch und antizipiert deren Auswirkungen auf die Umwelt, Tiere und uns selbst. Dabei begegnet er Esther, einem ganz besonderen Hausschwein, welches das Leben von zwei Kanadiern komplett auf den Kopf stellt, spricht mit den Pionier\*innen der veganen Bewegung in Deutschland, besucht die erste vegetarische Stadt in Indien, begegnet geretteten »Nutztieren« in Freiheit und trifft auf Wissenschaftler\*innen, die die Herstellung tierfreien Fleisches erforschen, das neben der veganen/vegetarischen Ernährungsweise zusätzlich zu einer wesentlichen Veränderung des 600 Milliarden schweren, globalen Fleischmarkts beitragen soll. Der Film zeigt Auswirkungen des Fleischkonsums, untersucht die vielschichtigen Vorteile einer pflanzlichen Ernährungsweise und wirft kritische Fragen über eine zeitgemäße Tierethik und die zukünftige Rolle der Tiere in unserer Gesellschaft auf. Wie lässt sich die entscheidende Wende im Mensch-Tier-Verhältnis gesamtgesellschaftlich erreichen?

**Konsum | Tierrechte | Alternativen**

**MR** 28.1. 18:00 | **GI** 28.1. 20:30 | **KÖ** 4.2. 16:30 | **GL** 5.2. 19:30 | **NW** 8.2. 19:00





## THE GIANT IS FALLING

Südafrika 2016 | Rehad Desai | 77 Min | OmdtU

Der Film nimmt uns mit auf eine analytische Reise durch die politischen Ereignisse der letzten Jahre in Südafrika, die die langsame Erosion der Macht des ANC ankündigen. Dabei hatte die Partei Nelson Mandelas nach dem Ende der Apartheid lange Zeit unangefochten regieren können. Der Film greift tragische Ereignisse wie das Massaker von Marikana an 32 Bergarbeitern auf, um zu zeigen, wie die Südafrikaner\*innen auf die gebrochenen Versprechen des ANC reagieren. Er beschreibt das Ende der besonderen Beziehung des ANC zu den Gewerkschaften, den Aufstieg der radikalen »Economic Freedom Fighters«, die Student\*innen-Protestbewegung #FeesMustFall und thematisiert das desaströse Ergebnis der ehemaligen »Befreiungspartei« bei den letzten Regionalwahlen. Der Film legt den Finger in die Wunde der sozialen und ökonomischen Ungleichheit in Südafrika, die den aktuellen neoliberalen Status Quo unhaltbar macht.

**Gesellschaft | Protestbewegung | Südafrika**

GI 3.2. 20:30



## THE THINKING GARDEN

Südafrika 2017 | Christine Welsh | 35 Min | OmdtU

Der Film erzählt die bemerkenswerte Geschichte einer Gruppe älterer Frauen in einem südafrikanischen Dorf, die einen Gemeinschafts-Garten gegründet hat: gegen die Armut, gegen den Hunger, für ein selbstbestimmtes Leben in einer ungewissen Zeit.

Die Fraueninitiative unterstützt die von Arbeitslosigkeit betroffenen Familien oder ihre durch AIDS verwaisten Enkel\*innen. Eine Dürre erschwert die anstrengende Arbeit zusätzlich, doch die Frauen lassen sich seit 25 Jahren nicht entmutigen: Sie streiten und feiern gemeinsam.

Landwirtschaft | Alternativen | Südafrika

GI 30.1. 18:00 | LD 10.2. 20:30

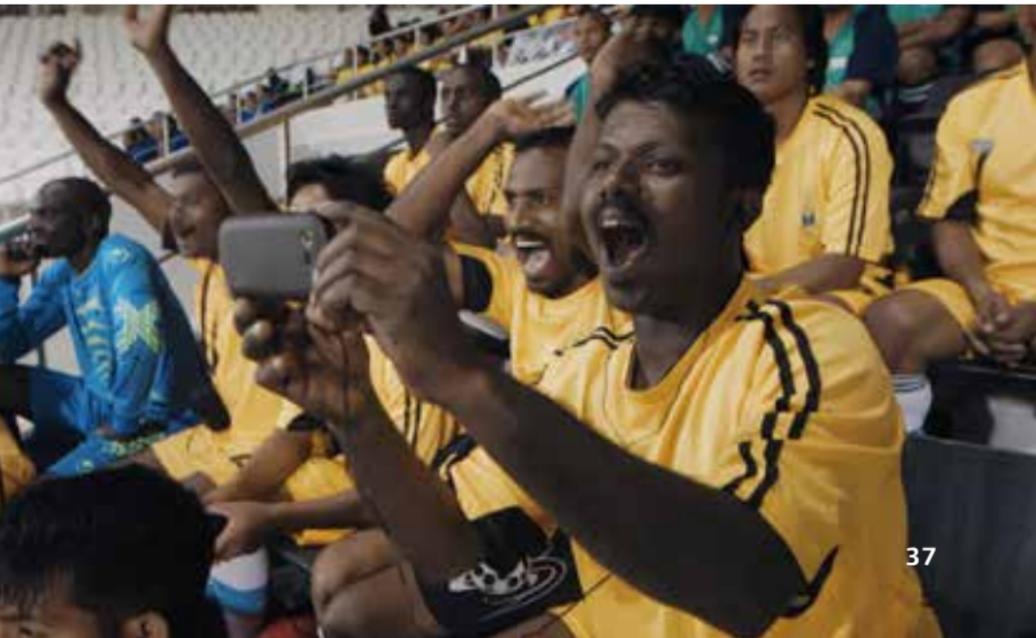
# THE WORKERS CUP

England 2017 | Adam Sobel | 89 Min | OmengU

Nachdem Katar von der FIFA zum Austragungsort der Fußball-Weltmeisterschaft 2022 ausgewählt hatte, startete in der Ölmegropole am Persischen Golf ein wahrer Boom. Um all die geplanten Stadien und die Infrastruktur zu errichten, warb Katar Tausende von Wanderarbeitern an, die in engen und nur karg ausgestatteten Camps an den Außenrändern der Städte untergebracht wurden. Der Film erzählt von den harten Lebens- und Arbeitsbedingungen afrikanischer und asiatischer Wanderarbeiter und davon, wie für die Arbeiter jährlich ein Fußballturnier ausgerichtet wird, das man den Workers Cup nennt. Beim Fußballspielen abseits der glänzenden Fußballstadien hinter ihren staubigen Arbeitslagern vergessen sie, wenn auch nur zeitweise, ihre Enttäuschung darüber, dass viele von ihnen vor dem Unterzeichnen der Arbeitsverträge von den Anwerbern in ihren Heimatländern getäuscht, mit falschen Versprechungen in das Land gelockt wurden und jetzt für die halben Gehälter arbeiten, die ihnen versprochen wurden.

**Arbeit | Fußball | Katar**

**GI** 29.1. 20:30



# TODSCHICK

Deutschland, 2016 | I. Altemeier, R. Hornung | 52 Min | Deutsch

Seit vielen Jahren versprechen uns die Modefirmen saubere und faire Produktionsbedingungen. Bei der Textilproduktion in den Billiglohnländern werden bis heute aber noch nicht einmal grundlegende Menschenrechte eingehalten. ArbeiterInnen sterben für die Mode, ob bei Feuern oder dem Einsturz kompletter Gebäude wie bei der Rana Plaza Katastrophe, wo über 1.200 Menschen umkamen. Können Selbstverpflichtungen der Unternehmen diese Misere beenden oder müssen weltweit wirksame Gesetze her? Einen Schritt in Richtung Wahrung von Menschenrechten hat Frankreich als Vorreiter unternommen, indem es ein Gesetz erlassen hat, das Unternehmen finanziell haftbar macht, wenn sie gegen Menschenrechte entlang der Produktionsketten verstoßen. Das Filmteam begleitet die Rechtsanwältin Marie Laur Guislan nach Bangladesch bei der Beweisaufnahme im Fall des französischen Konzerns AUCHAN, denn in den Trümmern des Rana Plaza Gebäudes wurden auch Markenzeichen von AUCHAN gefunden. Gefilmt wird dabei in maroden Fabriken in denen auch H&M und KIK produzieren lassen, zu Wort kommen Arbeiter\*innen und Fabrikbesitzer\*innen.

**Arbeit | Textilproduktion | Rana Plaza**

**WL** 29.1. 19:00 | **GI** 2.2. 18:00 | **GL** 6.2. 19:30 | **NW** 7.2. 19:00





## TRUE WARRIORS

**Afghanistan, Deutschland 2017 | Ronja von Wurmb-Seibel, Niklas Schenck | 90 Min | OmdtU**

Kabul, 11. Dezember 2014: Bei der Premiere eines Theaterstücks über Selbstmordanschläge sprengt sich ein 17 Jahre alter Junge in die Luft. Manche Zuschauer\*innen klatschen – sie halten die Explosion für eine besonders realistische Inszenierung. Erst als Panik ausbricht, verstehen sie, was passiert ist. Der Dokumentarfilm TRUE WARRIORS erzählt die Geschichte der Schauspieler\*innen und Musiker\*innen, die an diesem Tag auf der Bühne standen. Sie wollten mit ihrem Stück über Selbstmordanschläge ein Zeichen setzen gegen den Terror, der ihre Gesellschaft zerfrisst. Nun sind sie selbst vor Angst gelähmt. Sollen sie jemals wieder Theater spielen? Nicht vorstellbar. Als Musiker berühmt werden? Viel zu gefährlich. Erst als der Schock der Gewalt sie ein zweites Mal trifft, entscheiden die Künstler\*innen, sich mit aller Kraft ihrer Ohnmacht entgegenzustellen. Sie radikalisiert sich künstlerisch und beginnen so, ihr Trauma zu besiegen. TRUE WARRIORS zeigt uns, dass wir dem Terror mehr entgegensetzen müssen als Hass und Angst.

**Migration | Fluchtursachen | Afghanistan**

**WZ** 30.1. 19:00 | **GI** 31.1. 20:30 | **MR** 1.2. 20:30 | **KÖ** 6.2. 20:00



## TÜRKEI – RINGEN UM DEMOKRATIE

Türkei 2017 | Imre Azem | 52 Min | OmdtU

Im April 2017 stimmen nach offiziellen Angaben 51 Prozent der Wähler für Erdogans Präsidialsystem – die vier Protagonist\*innen des Films gehören zu dem Teil, der »Nein« sagt. Die Dokumentation beginnt im Jahr 2013, als die Gezi-Park-Proteste, Höhepunkt der demokratischen Bewegung, Millionen Menschen aus unterschiedlichen politischen Lagern versammeln. Dort lernt der Regisseur Imre Azem einen Journalisten, eine Lehrerin und zwei Aktivist\*innen kennen und begleitet sie über mehrere Jahre. Während sie versuchen, die demokratischen Kräfte in ihrem Land zu einen und trotz Risiko für ihre eigene Freiheit eine Alternative zu Erdogans Politik zu formulieren, scheint das Land in großen Teilen gespalten. Von den Gezi-Protesten 2013 über den Putschversuch 2016 bis hin zu Erdogans Ansprache nach dem Wahlsieg 2017 zeichnet die Dokumentation auch durch die persönlichen Geschichten der begleiteten Menschen das Innenleben eines Landes nach, dessen Zukunft umkämpft bleibt.

**Gesellschaft | Demokratie | Türkei**

**MR** 2.2. 18:00

# WHOSE STREETS?

USA 2017 | Sabaah Folayan | 103 Min | OmengU

Am 8. August 2014 wurde in Ferguson/Missouri der 18-jährige Schüler Michael Brown von einem Polizisten erschossen. 12 mal drückte der Polizist ab und der Tote blieb über Stunden auf der Straße liegen. Dieses Ereignis markiert einen Wendepunkt in der »Black Lives Matter«-Bewegung. In den darauf folgenden Tagen werden Künstler\*innen, Musiker\*innen, Lehrer\*innen und Eltern zu Kämpfer\*innen für Gerechtigkeit, die an vorderster Front gegen die rassistische Polizeigewalt in den USA eintreten. Die Proteste halten an. Als schließlich die schwer bewaffnete Nationalgarde in Ferguson einrückt und gegen die Demonstrierenden vorgeht, weiten sich die Proteste über das ganze Land aus.

Der Dokumentarfilm WHOSE STREETS? wurde von Aktivist\*innen gefilmt, die Teil der Bewegung sind und selbst an den Protesten teilgenommen haben. Er gibt der schwarzen Bevölkerung von Ferguson eine Stimme und die Möglichkeit, ihrer Wut Ausdruck zu verleihen.

**Menschenrechte | Black Lives Matter | USA**

MR 3.2. 18:00 | GI 4.2. 15:30



# YULAS WELT – SOMETHING BETTER TO COME

Dänemark, Polen, 2014 | Hanna Polak | 98 Min. | OmdtU

Yula wünscht sich nichts mehr, als ein Leben zu leben wie alle anderen. Ihre Realität ist allerdings trist. Sie lebt mit ihrer Mutter in der eigentlich verbotenen Zone von Svalka, der größten Müllhalde Europas, nur 20 km vom Kreml entfernt. Dort versucht sie, inmitten von Dreck und Müll zu überleben, aber gleichzeitig auch ein ganz normaler Teenager zu sein. Zwischen Abfall und gepanschtem Alkohol erlebt sie die erste Liebe mit all ihren Folgen. Gleichzeitig kümmert sie sich um ihre Mutter und verliert dabei nie das Ziel aus den Augen, Svalka irgendwann verlassen zu können. Während all dem fasziniert Yula durch ihre Unbeschwertheit und ihren Lebensmut, die sie trotz allem nie verliert. Hanna Polak hat Yula 14 Jahre lang mit der Kamera begleitet. Sie erzählt ihre unvorstellbare Geschichte mit packender Unmittelbarkeit und voller Feingefühl. Dabei ist ein universeller Film über das Erwachsenwerden entstanden, der von Hoffnung, Mut und Lebensfreude inmitten schwieriger Umstände erzählt.

**Menschenrechte | Armut | Rußland**

**GI** 1.2. 20:30 | **NW** 6.2. 19:00





## MEINE TOCHTER NORA

Belgien, Frankreich 2016 | Jasna Krajinovic  
15 Min | OmengU

Nora ist Samiras Tochter und kürzlich nach Syrien geflohen. Dort will sie für den Jihad kämpfen. Ihre Mutter versucht sie zurückzuholen oder wenigstens mit ihr in Kontakt zu bleiben. Zusammen mit anderen Eltern will Samira aufklären, um weitere Jugendliche von der Ausreise abzuhalten. »Ma fille Nora« ist der filmische Brief einer Mutter an ihre Tochter – zwischen der Hoffnung, sie wiederzusehen, und der Angst, sie schon verloren zu haben.

**Radikalisierung | Islamischer Staat | Familie**

**MR** 28.1. 15:00



## THE WAIT

Dänemark 2016 | Emil Langballe  
58 Min | OmengU

Rokhsar Sediqi ist 14 und lebt in einer dänischen Kleinstadt. Sie ist gut in der Schule, hat Freunde und spielt im Mädchenteam des örtlichen Fußballvereins. Ein normales Teenagerleben, scheint es. Aber das täuscht: Vor mehr als fünf Jahren floh sie mit ihren Eltern und fünf Geschwistern aus Afghanistan nach Dänemark. Doch ihr Antrag auf Asyl wurde abgelehnt. Eine Abschiebung kann also jederzeit erfolgen.

»The Wait« zeigt eindrücklich, was die europäische Asylpolitik mit ihren abstrakten, bürokratischen Prozessen und jahrelanger Unsicherheit für Rokhsar und ihre ganze Familie bedeutet.

**Migration | Duldung | Asylpolitik**

**MR** 28.1. 15:00

# Unsere besonderen Veranstaltungsorte

## **Das Infocafé zur Globale in Gießen – gleich neben dem Kinocenter**

Für alle, die nach den Filmveranstaltungen weiter diskutieren oder politisch aktive Menschen kennenlernen wollen, bieten das Antiquariat Guthschrift und der dortige Aktionsraum an jedem Globale-Abend einen Ort zum Verweilen – jeweils ab 19 Uhr bis Open End mit Infoständen, Essen und Trinken gegen Spende und Ausstellungen. Gruppen aus Mittelhessen, die sich thematisch passend zu den Filmen beteiligen möchten, melden sich bitte im Antiquariat oder unter [kleinkunst@guthschrift-antiquariat.de](mailto:kleinkunst@guthschrift-antiquariat.de).

## **Dachsaal im DGB-Haus**

Im Dachsaal des Gießener DGB-Hauses in der Walltorstraße 17 finden in diesem Jahr zwei Filmveranstaltungen statt. Der Raum liegt im 7. Stock und bietet einen tollen Ausblick über Gießen. Begleitet werden die Abende von der Arbeitsloseninitiative Gießen e. V., die nach dem Film zur Diskussion mit den Referenten und zum anschließenden Beisammensein mit Getränken und kleinen Snacks einlädt.

## **Niederwetter »Villa Burgwald«**

Das Wohnzimmerkino in der Villa Burgwald ist ein ganz besonderer Spielort der Globale. In privater Atmosphäre bieten unsere Mitstreiter/innen Rüdiger und Monika ihr Wohnzimmer für Filmvorführungen auf dem Lande an. Mit seinen gemütlichen Sofas und Sitzsäcken ist die Villa Burgwald bekannt für seine ausgiebige Diskussionskultur bei einem Gläschen Wein. Die Filme werden auf einer Leinwand von 2 x 3 m gezeigt. Hinweise zur Verkehrsanbindung findet hr auf der Globale-Hompage unter dem Spielort.

## **Hof Struppbach**

Seit September 2017 ist der Hof Struppbach von einer neu gegründeten Gemeinschaft bewohnt. Die Veranstaltungen werden in dem dortigen Yogaraum gezeigt. Dies ist ein ganz alter, aber neu restaurierter Raum aus Naturstein. Mit seinem Holzboden, freigelegten Balken und einem Kaminofen bietet er eine wunderschöne und gemütliche Atmosphäre.

## **Caspersch Hof**

Der Caspersch Hof ist ein alter Vierseiten-Hof am Rande des Lahn-Dill-Berglandes. Seit über 25 Jahren arbeitet der Familienbetrieb nach BIOLAND-Richtlinien und bietet biologisch erzeugte Produkte in seinem Hofladen an. Hof und Laden werden gerne für Veranstaltungen wie Weinproben, Tanztheater, Erzählabende genutzt. Im Februar ist er zum ersten Mal Spielort der Globale.

## **Phantastische Bibliothek**

Sie verwaltet und pflegt die weltweit größte öffentlich zugängliche Sammlung phantastischer Literatur. Daneben ist sie aber auch noch wichtiger Veranstaltungsort und Treffpunkt für verschiedene politische Gruppen. Deshalb ist sie der passende Spielort für die Globale in Wetzlar. Die Filme werden im geräumigen Foyer gezeigt.

# Globales Schul kino

Ein Angebot für Schulklassen  
und Jugendgruppen.

Termine im ersten Halbjahr 2018

## Gießen

Kommunales Kino, Ostanlage 25a

[08.03.2018 | 10.00 Uhr](#)

### La Buena Vida

Ein beeindruckender Film über Landraub im Kontext unseres Energieverbrauchs.

[17.04.2018 | 10.00 Uhr](#)

### Landraub

Dokumentarfilm, der Landgrabbing als globales Problem herausarbeitet.

[17.05.2018 | 10.00 Uhr](#)

### Malala – Ihr Recht auf Bildung

Mitreißendes Portrait der jüngsten Friedensnobelpreisträgerin Malala Yousafzai aus Pakistan.

[05.06.2018 | 10.00 Uhr](#)

### Wir Kinder in Afghanistan

Vier Kurzfilme zeigen einfühlsam den Alltag von Kindern in Afghanistan.

## Marburg

Cineplex, Biegenstraße 1

[01.02.2018 | 10.00 Uhr](#)

### #My Escape – Meine Flucht

Geflüchtete erzählen eindrücklich von ihrer Flucht nach Europa.

[05.02.2018 | 10.00 Uhr](#)

### I am not your Negro

Eindrücklicher Filmessay über Rassismus in den USA.

[08.02.2018 | 10.00 Uhr](#)

### Histoires Vives – Geschichte wird gemacht

Dokumentation über ein Jugendprojekt dass über die Rolle der 3. Welt im 2. Weltkrieg aufklärt.

[13.02.2018 | 10.00 Uhr](#)

### 5 Broken Cameras

Der Film zeigt aus palästinensischer Sicht die Folgen des israelischen Siedlungsprogramms.

[06.03.2018 | 10.00 Uhr](#)

### La Buena Vida

Ein beeindruckender Film über Landraub im Kontext unseres Energieverbrauchs.

[19.04.2018 | 10.00 Uhr](#)

### Landraub

Dokumentarfilm, der Landgrabbing als globales Problem herausarbeitet.

[15.05.2018 | 10.00 Uhr](#)

### Malala – Ihr Recht auf Bildung

Mitreißendes Portrait der jüngsten Friedensnobelpreisträgerin Malala Yousafzai aus Pakistan.

[07.06.2018 | 10.00 Uhr](#)

### Wir Kinder in Afghanistan

Vier Kurzfilme zeigen einfühlsam den Alltag von Kindern in Afghanistan.

Weitere Informationen und  
Anmeldung unter:

[www.globales-schulkino.de](http://www.globales-schulkino.de)  
und **06421 8096659**

Die Filme haben die Welt  
nur unterschiedlich gezeigt;  
es kommt aber darauf an,  
sie zu verändern.

Café mit Direct-Action-Ausstellung  
während der Globale täglich ab  
19 Uhr. In Gleiben: 26.1.-4.2. im Anti-  
quariat Guthschrift. In Saasen: 5.-8.2.



9.-11.2.2018 in der Projektwerkstatt Saasen

## Direct-Action-Training

Erlernen vieler Aktionsformen von Straßentheater, Demorecht über Kommunikationsguerilla bis filigraner Sabotage. Rechtliche Tipps, Übungen, eigene Aktionen. Auftakt am Freitag 20.15 Uhr (Zug ab GI 19.47 Uhr): Film „Direct Action.“ Sa/So je ab 9 Uhr bis abends (Zug ab GI 8.44 Uhr, Übernachtung möglich) Kostenbeitrag als Spende – Lust auf kreative Aktionen ist wichtiger als Geld!

[www.projektwerkstatt.de/termine](http://www.projektwerkstatt.de/termine) ++ [www.direct-action.tk](http://www.direct-action.tk)



One Billion Rising ist eine weltweite Bewegung von Frauen für Frauen. Sie fordert ein Ende aller Gewalt gegen Frauen sowie Gleichstellung und Gleichberechtigung.

Für den Valentinstag am 14. Februar sind weltweit eine Milliarde Frauen auf-

gerufen, auf die Straße zu gehen und gemeinsam zu tanzen.

Zum Beispiel in Wetzlar: [www.onebillionrising.de/](http://www.onebillionrising.de/)



# Energie aus Marburg

preiswert • zuverlässig • umweltfreundlich

**STADTWERKE**  **MARBURG**

06421/205-505 • [www.stadtwerke-marburg.de](http://www.stadtwerke-marburg.de)

## IMPRESSUM

Herausgeber:

Motivés e. V.

Pfarrstraße 100c

35102 Kirchvers

Mail: [info@motives-verein.de](mailto:info@motives-verein.de)

Web: [www.motives-verein.de](http://www.motives-verein.de)



## SPENDEN UND UNTERSTÜTZUNG

Das Festival lebt vom Engagement vieler Menschen. Wir sind offen für Interessierte. Wenn du an der Gestaltung des Festivals mitwirken möchtest, schreibe bitte eine Mail an: [kontakt@globalemittelhessen.de](mailto:kontakt@globalemittelhessen.de).

Das Festival ist wie immer auf finanzielle Unterstützung angewiesen.

Wir sind gemeinnützig und können auf Wunsch eine Spendenquittung ausstellen.

Spendenkonto:

Motives e.V. | IBAN: DE26 5139 0000 0080 0861 05 | Volksbank Mittelhessen,

Stichwort: Globale

## DIE VERANSTALTER

Motivés e.V., Attac Marburg, Attac Gießen, Attac Lahn-Dill, Kulturelle Aktion Marburg – Strömungen, Weltladen Marburg, Weltladen Weilburg, Weltladen Wetzlar, Weltladen Dillenburg e.V., Bad Nauheim – fair wandeln e.V., Arbeitsloseninitiative Gießen, Viele Hände e.V., Kulterbunt e.V., Projektwerkstatt Saasen, Struppies, Königsberg, Caspersch Hof, ver.di Bildungszentrum Gladenbach, Seniorenarbeitskreis der IG Metall Herborn und viele Einzelpersonen.

Gestaltung: Polkowski Mediengestaltung | Auflage: 15.000

**Freitag, 26. Januar 2018**

### **Marburg, Waggonhalle**

19:30 Eröffnungsveranstaltung: DEAD DONKEYS FEAR NO HYENAS – GRÜNES GOLD  
Gast: Joakim Demmer (Regie)

---

**Samstag, 27. Januar 2018**

### **Marburg, Waggonhalle**

18:00 TEMPESTAD | Gast: Lisa Ludwig ( Universität Marburg – FB Kultur u. Sozialanthropologie)  
20:30 LIFE ON THE BOARDER | Gast: B. Soleiman und S. Hossein (Filmprotagonisten), S. Nematı (Regie) | Eintritt frei

### **Gießen, Kinocenter**

18:00 BORDERLAND BLUES | Vorfilm: M.A.M.O.N. | Gast: Donald Trump (angefragt)  
20:30 DEAD DONKEYS FEAR NO HYENAS – GRÜNES GOLD | Gast: Joakim Demmer (Regie)

---

**Sonntag, 28. Januar 2018**

### **Marburg, Capitol**

15:00 THE WAIT | MA VILLE NORA | Gäste: J. Störmer (Flüchtlingsberatung, Diakonisches Werk), Prof. H. Christiansen (Klinische Kinder- und Jugendpsychiatrie, Marburg) | Kooperationsveranstaltung mit »Uni goes Globale«  
18:00 THE END OF MEAT | Gast: Marc Pierschel (Regie)  
20:30 THANK YOU FOR THE RAIN | Gast: NN

### **Gießen, Kinocenter**

15:30 DIL LEYLA | Gast: Mehmet Tanriverdi (Deutsch-kurdische Gesellschaft Gießen e. V.)  
18:00 #MYESCAPE | Gäste: Aktivisten des Freedom March 2014  
20:30 THE END OF MEAT | Gast: Marc Pierschel (Regie)

### **Wetzlar, Phantastische Bibliothek**

11:00 Sonntagsmatinée mit Musik und indischem Buffet | MILLIONS CAN WALK  
Gäste: Lee Bach (Folk-Sängerin) und Freunde von Ekta Parishad e.V.

---

**Montag, 29. Januar 2018**

### **Marburg, Capitol**

18:00 GHOSTLAND | Gast: NN  
20:30 PRE-CRIME | Gast: Sören Kupjetz (Hackspace, Marburg)

### **Gießen, Kinocenter**

18:00 AWAKE – A DREAM FROM STANDING ROCK | Gast: Dominik Werner (Marburg)  
20:30 THE WORKERS CUP | Gast: Ursula Kneer (Amnesty International)

## **Wetzlar, Phantastische Bibliothek**

19:00 THANK YOU FOR THE RAIN | Vorfilm: M.A.M.O.N. | Gast: Lena Boeck (NETZ Bangladesh e. V. )

## **Weilburg, Delphi Filmtheater**

19:00 TODSCHICK – DIE SCHATTENSEITE DER MODE

---

**Dienstag, 30. Januar 2018**

## **Marburg, Capitol**

18:00 DIE STADT ALS BEUTE | Gast: Andreas Wilke (Regie) | in Kooperation mit Attac Marburg | Eintritt frei

20:30 AWAKE – A DREAM FROM STANDING ROCK | Gast: Dominik Werner (Marburg) und Vertreter\*in der Klimagruppe Marburg

## **Gießen, Kinocenter**

18:00 FUCK WHITE TEARS | Vorfilm: THE THINKING GARDEN | Gast: Annelie Boros (Regie)

20:30 GUARDIANS OF THE EARTH | Gast: Manfred Treber (German Watch e.V.)

## **Bad Nauheim, Fantasia Filmtheater**

19:30 KONZERNE ALS RETTER? DAS GESCHÄFT MIT DER ENTWICKLUNGSHILFE  
Gast: Alexis Passadakis (Attac Frankfurt a. M)

## **Wetzlar, Phantastische Bibliothek**

19:00 TRUE WARRIORS | Gast: Flüchtlingshilfe Mittelhessen und Ute Weyer (Systemische Praxis Gießen, Traumafachberaterin (DeGPT))

---

**Mittwoch, 31. Januar 2018**

## **Marburg, Capitol**

18:00 A MEMORY IN THREE ACTS | Gast: Paulino Miguel (Forum der Kulturen Stuttgart e.V.)

20:30 SONITA | Gast: NN | in Kooperation mit der Filmreihe »Krieg und Frieden«

## **Gießen, Kinocenter**

18:00 SAND OF SILENCE | Gast: NN

20:30 TRUE WARRIORS | Gäste: Niklas Schenk und Ronja von Wurmb-Seibel (Regie)

## **Gießen, Gewerkschaftshaus**

19:00 DIE STADT ALS BEUTE

## **Wetzlar, Phantastische Bibliothek**

19:00 MACHINES | Gast: Weltladen Wetzlar

### **Donnerstag, 1. Februar 2018**

#### **Marburg, Capitol**

18:00 DEPORTATION CLASS | Gast: Alexandra Böckel (Asylverfahrensberatung in der Erstaufnahme, Evangel. Dekanat Gießen)

20:30 TRUE WARRIORS | Gäste: Niklas Schenk und Ronja von Wurmb-Seibel (Regie)

#### **Gießen, Kinocenter**

18:00 AUDIENCE EMANCIPATED | Gast: Firat Yücel (Co-Editor)

20:30 YULAS WELT | Gast: Kai Ehlers (Journalist, Hamburg)

#### **Bad Nauheim, Fantasia Filmtheater**

19:30 DEAD DONKEYS FEAR NO HYENAS – GRÜNES GOLD

Gast: Joakim Demmer (Regie)

---

### **Freitag, 2. Februar 2018**

#### **Marburg, Capitol**

18:00 TÜRKEI – RINGEN UM DEMOKRATIE | Gast: Kemal Çalik (Bund türkischer Journalisten in Europa, ATGB)

20:30 DIL LEYLA | Gast: Mehmet Tanriverdi (Deutsch-kurdische Gesellschaft Gießen e.V.)

#### **Gießen, Kinocenter**

18:00 TODSCHICK – DIE SCHATTENSEITE DER MODE | Gast: Reinhard Hornung (Regie)

20:30 DIAS Y NOCHES ENTRE GUERRA Y PAZ | Gast: Anika Oettler (Universität Marburg)

---

### **Samstag, 3. Februar 2018**

#### **Marburg, Capitol**

18:00 WHOSE STREETS? | Gast: Eric Otieno (Universität Kassel)

20:30 MACHINES | Gast: Christiane Schnurra (Clean Clothes Campaign)

#### **Gießen, Kinocenter**

18:00 KONZERNE ALS RETTER? DAS GESCHÄFT MIT DER ENTWICKLUNGSHILFE  
Gast: Caroline Nokel (Regie)

20:30 THE GIANT IS FALLING | Gast: Carmen Ludwig (Universität Gießen)

## **Biebortal, Hof Struppbach**

20:00 DIL LEYLA

### **Sonntag, 4. Februar 2018**

## **Marburg, Capitol**

18:00 KONZERNE ALS RETTER? DAS GESCHÄFT MIT DER ENTWICKLUNGSHILFE

Gast: Caroline Nokel (Regie)

20:30 DREAM EMPIRE | Gast: Werner Girgert (Journalist und Soziologe, Marburg)

## **Gießen, Kinocenter**

15:30 WHOSE STREETS? | Gast: Eric Otieno (Universität Kassel)

18:00 I AM NOT YOUR NEGRO | Gast: Eric Otenio (Universität Kassel)

20:30 MACHINES | Gast: Christiane Schnurra (Clean Clothes Campaign)

## **Biebortal, Hof Struppbach**

16:30 THE END OF MEAT

---

### **Montag, 5. Februar 2018**

## **Marburg, Capitol**

18:00 STRIKE A ROCK | Gast: Carmen Ludwig (Universität Gießen)

20:30 FREE LUNCH SOCIETY | Gast: Werner Rätz (Attac) | in Kooperation mit Attac Marburg | Eintritt frei

## **Gladenbach, Verdi-Bildungszentrum**

19:30 THE END OF MEAT

## **Biebortal, Hof Struppbach**

20:00 DEAD DONKEYS FEAR NO HYENAS – GRÜNES GOLD

## **Reiskirchen-Saasen, Projektwerkstatt**

18:00 #MYESCAPE

20:30 DEPORTATION CLASS

---

### **Dienstag, 6. Februar 2018**

## **Dillenburg, Gloria Kinos**

18:00 MACHINES

## **Gießen, Gewerkschaftshaus**

19:00 FREE LUNCH SOCIETY | Gast: Werner Rätz (Attac)

## **Gladenbach, Verdi-Bildungszentrum**

19:30 TODSCHICK – DIE SCHATTENSEITE DER MODE

## **Biebertal, Hof Struppbach**

20:00 TRUE WARRIORS

## **Niederwetter, Villa Burgwald**

19:00 YULAS WELT

## **Reiskirchen-Saasen, Projektwerkstatt**

18:00 DIE STADT ALS BEUTE | Gast: Enrico Schönberg (Stadt von Unten, Berlin)

20:30 DREAM EMPIRE | Gast: Enrico Schönberg (Stadt von Unten, Berlin)

---

## **Mittwoch, 7. Februar 2018**

### **Gladenbach, Verdi-Bildungszentrum**

19:30 DEPORTATION CLASS

### **Niederwetter, Villa Burgwald**

19:00 TODSCHICK – DIE SCHATTENSEITE DER MODE

### **Reiskirchen-Saasen, Projektwerkstatt**

18:00 DEAD DONKEYS FEAR NO HYENAS - GRÜNES GOLD | Gäste: Solidarische Landwirtschaft

---

## **Donnerstag, 8. Februar 2018**

### **Gladenbach, Verdi-Bildungszentrum**

19:30 KONZERNE ALS RETTER? DAS GESCHÄFT MIT DER ENTWICKLUNGSHILFE

### **Niederwetter, Villa Burgwald**

19:00 THE END OF MEAT

### **Reiskirchen-Saasen, Projektwerkstatt**

18:00 MACHINES

20:30 KONZERNE ALS RETTER? DAS GESCHÄFT MIT DER ENTWICKLUNGSHILFE

---

## **Samstag, 10. Februar 2018**

### **Lohra-Damm, Caspersch Hof**

18:30 DEAD DONKEYS FEAR NO HYENAS - GRÜNES GOLD

20:30 THE THINKING GARDEN

## Rauf aufs Rad Jetzt Mitglied werden!

Wir wollen, dass Sie auf Ihren täglichen Wegen und im Urlaub gut ans Ziel kommen – lokal und bundesweit.

### Ihre Vorteile:

- Exklusiv für ADFC-Mitglieder: die ADFC-Pannenhilfe für schnelle Hilfe im Pannen- oder Notfall
- Ausgewählte Versicherungen und Rechtsberatung für Radfahrer
- Vergünstigte Konditionen bei zahlreichen Kooperationspartnern
- Ermäßigungen bei vielen ADFC-Veranstaltungen und -Produkten
- Kostenloses Mitgliedermagazin „Radwelt“ sowie viele weitere Vorteile

Weitere Informationen über die ADFC-Hotline:  
Tel. 030 2091498-0  
oder online auf: [www.adfc.de](http://www.adfc.de)



## DIE REGION ENTDECKEN. Mit frischen Bio-Lebensmitteln von Klatschmohn.

[www.klatschmohn-giessen.de](http://www.klatschmohn-giessen.de)



Klatschmohn Naturkost GmbH Neuen Bäu 16 35390 Gießen Tel. 0641 78718

## Grüner wird's nicht

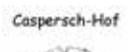
100% Bio  
nach Hause geliefert  
jetzt testen!

Marburger Ring 46  
35274 Großseelheim  
Tel: 06422/89760

 **Ökokiste**  
Boßhamersch Hof  
[www.boßhamersch-hof.de](http://www.boßhamersch-hof.de)



### Sponsoren



### Förderer



Gefördert aus Mitteln des Kirchlichen Entwicklungsdienstes durch Brot für die Welt – Evangelischer Entwicklungsdienst



Gefördert von Engagement Global im Auftrag des BMZ



### Kooperationspartner

